

Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der externen Mitarbeiterberatung (EAP)

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist für das Europäische Patentamt (EPA) von höchster Bedeutung. Wir sind bei der Erfüllung unserer Aufgaben und der Erbringung unserer Dienstleistungen dem Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sowie der Wahrung Ihrer Rechte als betroffener Person verpflichtet. Alle Daten persönlicher Art, die Sie direkt oder indirekt identifizieren, werden rechtmäßig, fair und mit der gebotenen Sorgfalt verarbeitet.

Die nachstehend beschriebenen Verarbeitungen erfolgen nach den Datenschutzvorschriften des EPA ([DSV](#)).

Die Informationen in dieser Erklärung werden Ihnen gemäß den Artikeln 16 und 17 DSV bereitgestellt.

Das EPA hat externe Anbieter (nachfolgend "Auftragnehmer") mit den folgenden Aufgaben beauftragt:

- (1) Bereitstellung eines kostenlosen Zugangs zu psychosozialer Betreuung und Beratung für Bedienstete und deren nahe Familienangehörige, wenn Unterstützung dabei benötigt wird, Berufs- und Privatleben in Einklang zu bringen,
- (2) Bereitstellung einer Online-Plattform mit Informationen über Gesundheit und Wohlbefinden.

1. Wie erfolgt die Verarbeitung und wozu dient sie?

Diese Datenschutzerklärung bezieht sich auf die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Bereitstellung und Verwaltung der externen Mitarbeiterberatung (EAP).

Bedienstete und deren Familienangehörige können das Care Access Center der EAP kontaktieren, um Beratung und Unterstützung beim Lösen persönlicher oder beruflicher Probleme, Druck- und Stresssituationen zu erhalten.

Unterstützung wird insbesondere für die folgenden Situationen angeboten:

- Umgang mit Isolation und Einsamkeit,
- Anpassung an andere Kulturen,
- Erkennen und Bewältigen von "Kulturschocks",
- Behandlung persönlicher Auswirkungen des Umzugs an den Dienort,
- Umgang mit Stress, Sorgen und Depressionen,
- Behandlung von Alkohol- und Drogenmissbrauch,
- Lösung von Ehe- und Beziehungsproblemen,
- Suche nach Lösungsansätzen für Probleme am Arbeitsplatz,
- Beratung und Überweisung bei Problemen mit der Vereinbarung von Beruf und Familie, zum Beispiel in Fragen der Familienunterstützung, Erziehung oder Altenpflege,
- Krisen- und Traumabewältigung,
- Behandlung von rechtlichen oder finanziellen Problemen,
- Unterstützung bei der Verwirklichung von Lebenszielen,
- Auf- und Ausbau von Beziehungen,
- Verbesserung der Kommunikation.

Die Prozedur kann wie folgt beschrieben werden.

- Die erste Kontaktaufnahme erfolgt telefonisch.
- Der Bedienstete/Familienangehörige muss den Namen des EPA nennen, um den Arbeitgeber zu identifizieren, der diesen Dienst anbietet.
- Der Anrufer kann dabei je nach Wunsch anonym bleiben, indem er ein Pseudonym angibt.
- Der Anbieter benötigt eine E-Mail-Adresse und/oder Telefonnummer als Kontaktdaten.

- Weitere personenbezogene Daten können je nach angeforderter Unterstützung ebenfalls benötigt werden. Diese zusätzlichen personenbezogenen Daten werden stets nur dazu erfasst, die angeforderte Unterstützung anbieten zu können.
- Nach einer anfänglichen Beurteilung des Falls identifiziert das Care Access Center der EAP einen Spezialisten, mit dem der Bedienstete/Familienangehörige ungefähr sechs Beratungsgespräche führen kann, die entweder telefonisch, online oder vor Ort ausgeführt werden.
- Wenn der Bedienstete/Familienangehörige eine spezifischere oder längere Unterstützung benötigt, unterstützt der Dienstleister bei der Auswahl eines geeigneten Spezialisten oder Diensts.
- Nach Abschluss eines Falls wird der Bedienstete/Familienangehörige vom Anbieter gebeten, den Dienst in einer anonymen Umfrage zu bewerten.
- Der betriebliche Gesundheitsdienst R 4.2.3.4 empfängt vierteljährlich und jährlich aggregierte Daten in Form von Berichten vom Dienstleister.
- Zusätzlich bietet die EAP eine Online-Plattform, auf die über eine App oder mit einem PC zugegriffen werden kann. Für den Zugriff auf diese Plattform werden keine privaten, sondern die beruflichen EPA-Anmeldedaten verwendet.
- Die Plattform bietet Informationen zu Gesundheit und Wohlbefinden sowie die Möglichkeit, das Care Access Center der EAP zu kontaktieren.

AWP Health & Life Services Limited (Allianz) und Telus Health (ehemals LifeWorks; LifeWorks war ehemals Morneau Shepell) sind für die Verarbeitung der direkt von den Nutzern des Dienstes bereitgestellten personenbezogenen Daten verantwortlich.

Die Verarbeitung ist nicht zur Verwendung für eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gedacht.

Ihre personenbezogenen Daten werden an Empfänger außerhalb des EPA, die nicht unter Artikel 8 (1), (2) und (5) DSV fallen, nur dann übermittelt, wenn ein angemessenes Schutzniveau gewährleistet ist. Ist dies nicht der Fall, kann eine Übermittlung nur erfolgen, sofern geeignete Garantien vorgesehen sind und sofern den betroffenen Personen durchsetzbare Rechte und wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stehen oder Ausnahmen für bestimmte Fälle nach Artikel 10 DSV zur Anwendung kommen.

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Für interne Nutzer werden die folgenden Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet:

- Kontaktdaten: private Anschrift, private E-Mail-Adresse, Telefonnummern
- Sensible Daten: Daten zur Gesundheitswesen
- Daten zum Beschäftigungsverhältnis: Unternehmenseinheit

Für externe Nutzer werden die folgenden Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet:

- Kontaktdaten: private Anschrift, private E-Mail-Adresse, Telefonnummern
- Sensible Daten: Daten zur Gesundheitswesen
- Daten zum Beschäftigungsverhältnis: Unternehmenseinheit

3. Wer ist für die Verarbeitung der Daten verantwortlich?

Personenbezogene Daten werden unter der Verantwortung der HR-Kerndienstleistungen D4.2.3 verarbeitet, die als delegierter Datenverantwortlicher des EPA handeln.

Externe Auftragnehmer, die an der Bereitstellung der externen Mitarbeiterberatung (EAP) beteiligt sind, können die personenbezogenen Daten ebenfalls verarbeiten und auf sie zugreifen.

Personenbezogene Daten werden nur an entsprechend befugte Personen weitergegeben, die für die erforderlichen Verarbeitungsvorgänge zuständig sind. Sie werden nicht für andere Zwecke verwendet oder anderen Empfängern gegenüber offengelegt.

4. Wer hat Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten und für wen werden sie offengelegt?

Innerhalb des EPA werden nur aggregierte Daten oder die anonymen Umfragen mit D 4.2.3, D 4.2.2, PD 4.2, dem Vizepräsidenten GD 4, dem Präsidenten und dem COHSEC geteilt.

Außerhalb des EPA ist Telus Health für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten verantwortlich und stellt die einzige Partei dar, die Zugriff auf personenbezogene Rohdaten hat.

Informationen über die Inanspruchnahme der EAP sind streng vertraulich. Informationen können ausschließlich nach vorheriger informierter, freiwilliger und schriftlicher Einwilligung der betroffenen Person geteilt werden. Nur zum Schutz lebenswichtiger Interessen des Bediensteten/Familienangehörigen oder eines Dritten darf bzw. muss der externe Dienstleister die nationalen Behörden informieren und personenbezogene Daten offenlegen.

Allianz empfängt nur dieselben Daten wie das EPA, d. h. die Ergebnisse der aggregierten, anonymisierten Berichte zur Dienstzufriedenheit und den "Nutzungsbericht".

Personenbezogene Daten können gegenüber externen Dienstleistern zum Zwecke der Bereitstellung von IT-Wartungsdiensten offengelegt werden.

Personenbezogene Daten können bedarfsorientiert an Bedienstete der Abteilung(en) weitergegeben werden, die an der Vermeidung und Beilegung von Rechtsstreitigkeiten beteiligt sind (ob im Rahmen interner, gerichtlicher oder alternativer Rechtsschutzmechanismen des EPA oder anderer Rechtsverfahren, in die das EPA involviert ist), wenn dies für die Wahrnehmung von Aufgaben in Ausübung ihrer amtlichen Tätigkeit erforderlich und verhältnismäßig ist, einschließlich der Vertretung des EPA in Rechtsstreitigkeiten und in der Vorstufe zum Rechtsstreit. Die Verarbeitung erfolgt in jedem Einzelfall gemäß den Erfordernissen der DSV und den Grundsätzen der Vertraulichkeit und der Rechenschaftspflicht.

Personenbezogene Daten werden nur an entsprechend befugte Personen weitergegeben, die für die erforderlichen Verarbeitungsvorgänge zuständig sind. Sie werden nicht für andere Zwecke verwendet oder anderen Empfängern gegenüber offengelegt.

5. Wie schützen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir ergreifen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor unbeabsichtigter oder unrechtmäßiger Vernichtung, Verlust, Veränderung oder unbefugter Offenlegung bzw. unbefugtem Zugang zu schützen.

Alle personenbezogenen Daten werden in sicheren IT-Anwendungen gemäß den Sicherheitsstandards des EPA gespeichert. Angemessene Zugriffsberechtigungen werden individuell nur den oben genannten Empfängern gewährt.

Für Systeme, die in den Räumlichkeiten des EPA gehostet werden, gelten allgemein die folgenden grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen:

- Benutzerauthentifizierung und Zugriffskontrolle (z. B. rollenbasierte Zugriffskontrolle auf die Systeme und das Netzwerk, Bedarfsorientiertheit und Least-Privilege-Prinzip)
- logische Sicherheitshärtung der Systeme und Geräte sowie des Netzwerks
- physischer Schutz: EPA-Zugangskontrollen, zusätzliche Zugangskontrollen für das Rechenzentrum, Regeln für das Abschließen von Büros
- Übertragungs- und Eingabekontrollen (z. B. Auditprotokollierung, System- und Netzwerküberwachung)
- Reaktion auf sicherheitsrelevante Vorfälle: Rund-um-die-Uhr-Überwachung auf Vorfälle, Sicherheitsexperten in Bereitschaft

Das EPA verwendet grundsätzlich ein papierloses Verwaltungssystem; wenn dennoch Papierakten mit personenbezogenen Daten in den Räumlichkeiten des EPA gelagert werden müssen, werden sie an einem sicheren verschlossenen und zugangsbeschränkten Ort aufbewahrt. Wenn Daten outgesourct (z. B. extern gespeichert, zugänglich gemacht und verarbeitet) werden, wird eine Risikobewertung für Datenschutz und Sicherheit durchgeführt.

Für personenbezogene Daten, die auf nicht in den Räumlichkeiten des EPA gehosteten Systemen verarbeitet werden, haben die Anbieter, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, in einer bindenden Datenschutzvereinbarung zugesagt, die sich aus dem anwendbaren Datenschutzrahmen ergebenden Verpflichtungen zu erfüllen. Das EPA hat außerdem eine Überprüfung der Vertraulichkeits- und Sicherheitsrisiken durchgeführt. In diesen Systemen müssen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt worden sein, wie z. B. physische Sicherheitsmaßnahmen, Zugriffs- und Speicherkontrollmaßnahmen, Sicherung von ruhenden Daten (z. B. durch Verschlüsselung), Benutzer-, Übertragungs- und Eingabekontrollmaßnahmen (z. B. Netzwerk-Firewalls, Network Intrusion Detection System (IDS), Network Intrusion Protection System (IPS), Auditprotokollierung) und Transportkontrollmaßnahmen (z. B. Sicherung von Daten bei der Übertragung durch Verschlüsselung).

6. Wie können Sie Auskunft über Ihre Daten erlangen, Ihre Daten berichtigen oder Ihre Daten erhalten? Wie können Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen oder ihre Verarbeitung beschränken bzw. ihr widersprechen? Können Ihre Rechte beschränkt werden?

Nutzer haben gemäß den Artikeln 18 bis 24 der Datenschutzvorschriften des EPA das Recht, Auskunft über ihre personenbezogenen Daten zu erlangen, sie zu berichtigen und sie zu erhalten, das Recht, nicht einer Entscheidung unterworfen zu werden, die ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruht, sowie das Recht, die Löschung ihrer Daten sowie eine Beschränkung ihrer Verarbeitung zu beantragen bzw. dieser zu widersprechen.

Wenn Sie von einem dieser Rechte Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich als externer Nutzer bitte schriftlich unter DPOexternalusers@epo.org oder andernfalls unter pdpeople-dpl@epo.org an den delegierten Datenverantwortlichen. Damit wir schneller und genauer darauf antworten können, sollten Sie uns mit Ihrem Antrag stets bestimmte Vorabinformationen übermitteln. Wir empfehlen Ihnen daher, als externer Nutzer dieses [Formular](#) und als interner Nutzer dieses [Formular](#) auszufüllen und es mit Ihrem Antrag einzureichen.

Wir werden Ihren Antrag unverzüglich, in jedem Fall aber innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags bearbeiten. Gemäß Artikel 15 (2) DSV kann dieser Zeitraum jedoch um zwei Monate verlängert werden, wenn es aufgrund der Komplexität und der Zahl der eingegangenen Anträge erforderlich ist. Wir werden Sie in diesem Fall entsprechend informieren.

7. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert die Verarbeitung Ihrer Daten?

Personenbezogene Daten werden gemäß Artikel 5 a) DSV verarbeitet: Die Verarbeitung ist für die Verwaltung und die Arbeitsweise des EPA erforderlich.

8. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie es für die Zwecke der Verarbeitung erforderlich ist.

Im Falle einer förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit werden alle Daten, die bei Einleitung der förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit gespeichert waren, bis zum Abschluss des Verfahrens aufbewahrt.

9. Kontaktinformationen

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wenden Sie sich bitte schriftlich an den delegierten Datenverantwortlichen unter pdpeople-dpl@epo.org. Als externer Nutzer wenden Sie sich bitte schriftlich an DPOexternalusers@epo.org.

Überprüfung und Rechtsmittel

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihre Rechte als betroffene Person verletzt, haben Sie das Recht, gemäß Artikel 49 DSV einen Antrag auf Überprüfung durch den Verantwortlichen zu stellen, und wenn Sie mit dem Ergebnis der Überprüfung nicht einverstanden sind, haben Sie das Recht, gemäß Artikel 50 DSV Rechtsmittel einzulegen.